

Stand: 16.02.2026 09:30:22

## Vorgangsmappe für die Drucksache 19/8811

"Abschaffung der Seepferdchen-Gutscheine und Einführung einer direkten Förderung für kostenlosen Schwimmunterricht in Bayern"

---

### Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/8811 vom 11.11.2025
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 19/9518 des KI vom 03.12.2025
3. Beschluss des Plenums 19/9767 vom 28.01.2026



## **Antrag**

der Abgeordneten **Roland Magerl, Elena Roon, Franz Schmid, Andreas Winhart, Matthias Vogler und Fraktion (AfD)**

### **Abschaffung der Seepferdchen-Gutscheine und Einführung einer direkten Förderung für kostenlosen Schwimmunterricht in Bayern**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, das Programm „Mach mit – Tauch auf!“ einschließlich der Ausgabe von Seepferdchen-Gutscheinen (50 Euro-Gutscheine für Schwimmkurse zum Erwerb des Frühschwimmerabzeichens „Seepferdchen“) mit sofortiger Wirkung abzuschaffen.

Die Staatsregierung wird weiter aufgefordert, stattdessen im Rahmen der Haushaltsberatungen ein neues Förderprogramm einzuführen, das den kostenlosen Schwimmunterricht für Grundschulkinder in Bayern direkt finanziert.

Dies umfasst

- eine direkte Finanzierung der Kurskosten durch den Freistaat ohne bürokratische Gutscheinsysteme, um eine hohe Teilnahmerate zu gewährleisten,
- die Priorisierung benachteiligter Familien und Regionen mit unzureichender Schwimminfrastruktur.

### **Begründung:**

Die Aktion „Mach mit – Tauch auf!“ der Staatsregierung zielt darauf ab, die Schwimmfähigkeiten von Vorschulkindern und Erstklässlern zu fördern. Hierzu erhalten betroffene Kinder Gutscheine über 50 Euro für Schwimmkurse zum Erwerb des „Seepferdchen“-Abzeichens. Trotz guter Absichten erweist sich das Programm jedoch als ineffizient und bürokratisch überladen.

Im laufenden Aktionsjahr 2024/2025 wurden 155 000 Gutscheine ausgegeben, doch nur 13 400 davon wurden abgerechnet – das entspricht einer Nutzungsrate von unter 9 Prozent. Dem Freistaat sind hierdurch bereits Kosten in Höhe von 670.000 Euro entstanden, ohne dass ein signifikanter Effekt auf die Zahl der Nichtschwimmer unter Bayerns Kindern erzielt worden wäre. Die angekündigte App wird möglicherweise bürokratische Hürden reduzieren, ändert aber nichts an den strukturellen Problemen: Lange Wartezeiten für Kurse, unzureichende Kapazitäten und marode Schwimmbäder verhindern eine effektive Umsetzung. Der Sanierungsbedarf an Deutschlands Schwimmbädern wird auf ca. 12 Mrd. Euro geschätzt (DGfdb-Sanierungsbefragung 2024), was auf Bayern umgerechnet 1,7 Mrd. Euro ergibt.

Statt ineffizienter Gutscheinsysteme fordern wir die direkte und unbürokratische Förderung von kostenlosem Schwimmunterricht. Dieser Ansatz würde die Teilnahmerate steigern, da er keine administrativen Barrieren schafft. Nur so kann der Freistaat wirksam gegen die steigende Zahl von Nichtschwimmern vorgehen und die Sicherheit unserer Kinder gewährleisten.

Laut der Statistik der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) hat Bayern im ersten Halbjahr 2025 bereits 48 Badetote zu verzeichnen und führt damit im bundesweiten Vergleich. Eine repräsentative Bevölkerungsbefragung des Instituts Forsa aus 2022 zeigt zudem, dass nur 57 Prozent aller Kinder sichere Schwimmer sind – im Jahr 2010 lag dieser Anteil noch bei 67 Prozent. Deshalb ist die beantragte Maßnahme für die Sicherheit unserer Kinder notwendig und auch nachhaltiger als das aktuelle Programm.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport**

**Antrag der Abgeordneten Roland Magerl, Elena Roon, Franz Schmid u.a. und  
Fraktion (AfD)  
Drs. 19/8811**

**Abschaffung der Seepferdchen-Gutscheine und Einführung einer direkten För-  
derung für kostenlosen Schwimmunterricht in Bayern**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Ablehnung

Berichterstatter: **Florian Köhler**  
Mitberichterstatter: **Thorsten Freudenberger**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 38. Sitzung am 3. Dezember 2025 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung  
FREIE WÄHLER: Ablehnung  
AfD: Zustimmung  
B90/GRÜ: Ablehnung  
SPD: Ablehnung  
Ablehnung empfohlen.

**Roland Weigert**  
Vorsitzender



## **Beschluss des Bayerischen Landtags**

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag der Abgeordneten Roland Magerl, Elena Roon, Franz Schmid, Andreas Winhart, Matthias Vogler und Fraktion (AfD)**

Drs. 19/8811, 19/9518

**Abschaffung der Seepferdchen-Gutscheine und Einführung einer direkten Förderung für kostenlose Schwimmunterricht in Bayern**

**Ablehnung**

Die Präsidentin

I.V.

**Alexander Hold**

II. Vizepräsident